

C. Die für das montanistische Studium in Vorderberg bestimmten Vorbereitungswissenschaften, wie selbe an der st. st. technischen Lehranstalt zu Gratz gelehrt werden.

Junge Leute, welche nach Vollendung der deutschen Hauptschulen, oder nach einigen absolvirten Klassen der Gymnasien, sich zum montanistischen Studium wenden wollen, haben zunächst die Lehrgegenstände der Realschule durchzumachen. Die Dauer dieses Kurses ist 2 Jahre, und die vorgetragenen Gegenstände sind folgende:

- | | | |
|---|---|---------|
| a) Religion, in wöchentlich | 2 | Stunden |
| b) deutsche Sprache und Styl in | 3 | " |
| c) Elementar-Mathematik (im II. Jahrgange wöchentlich 5 Stunden) im I. aber | 4 | " |
| d) technische Zeichnung in | 5 | " |
| e) Naturgeschichte (im I. Jahrgange Zoologie und Botanik, im II. Mineralogie durch nur 2 Stunden) | 3 | " |
| f) Geographie in | 2 | " |
| g) Kalligraphie in | 3 | " |
| h) französische Sprache in | 3 | " |
| i) italienische Sprache in | 3 | " |

wornach sich in jedem Jahrgange ergeben 28wöchentl. Lehrst.

Zu allen den hier genannten Lehrgegenständen sind die Realschüler verpflichtet; nur findet hinsichtlich der fremden Sprachen die Nachsicht Statt, daß eine aus beiden gewählt werden kann, und es wird der klugen Beurtheilung der Eltern und Vormünder überlassen, jene Sprache zu wählen, welche dem künftigen Berufe und Aufenthaltsorte der Schüler die zuzugendere ist. Unerklässlich zur Aufnahme in die Realschule ist bezüglich des Alters die Vollendung des 13. Lebensjahres, und rücksichtlich der Vorkenntnisse mindestens die gute Vollendung der 3. Klasse einer deutschen Hauptschule. Das Aufsteigen vom I. in den II. Jahrgang ist durch einen entsprechenden Fortgang im I. Jahrgange bedingt.

Die aus der Realschule tretenden, so wie jene Herren, welche nach absolvirten philosophischen Studien sich den montanistischen in Vorderberg widmen wollen, haben weiters die höheren technischen Gegenstände am Joanneum zu absolviren, welche in folgender Eintheilung vorgetragen werden.

- | | | |
|--|---|---------|
| a) Elementar-Mathematik nach Salomon's Lehrbuch, einschließlic der sphärischen Trigonometrie, täglich durch | 2 | Stunden |
| b) Geometrische Konstruktions-Zeichnung | 1 | " |
| c) Mineralogie, dreimal in der Woche, jedesmal durch | 1 | " |
| d) Keine höhere Mathematik nach Burg's Kompendium der höheren Mathematik, täglich durch | 2 | " |
| e) Darstellende Geometrie, Projektionslehre täglich durch | 2 | " |
| f) Physik nach Baumgartner's Naturlehre, täglich durch | 1 | " |
| g) Geognosie, mit vorzüglicher Rücksicht für die Bedürfnisse des Bergmannes, dreimal in der Woche, stets durch | 1 | " |
| h) Mechanik oder Maschinenlehre nach Weisbach's Lehrbuch, täglich durch | 1 | " |
| i) Maschinenzeichnen, nach den Principien der darstellenden Geometrie, täglich durch | 1 | " |

- k) Praktische Geometrie, nach eigenen Heften
des Professors, täglich durch 1 Stunde
- l) Situationszeichnung, täglich durch 1 „
- m) Chemie im Allgemeinen, und in ihrer beson-
deren Beziehung auf Künste und Gewerbe,
womit zugleich praktische Uebungen, ohne
bestimmte Stundenzahl, im Laboratorium
verbunden sind, täglich 1 „
- n) Forstwirthschaft, wöchentlich zweimal, stets
durch 1 „
- o) Bürgerliche Baukunst.

Der letztere Gegenstand ist zwar bisher noch nicht vorgetra-
gen worden, weshalb die Studirenden zu dem Ende an das k. k.
polytechnische Institut in Wien gewiesen werden mußten; allein
die Errichtung einer eigenen Lehrkanzel für die Baukunst ist von
Sr. Majestät bereits allergnädigst genehmiget, und wird dem-
gemäß im Studienjahre von 1847/8 schon in Wirksamkeit treten,
ohne dessen Studium die Aufnahme als ordentlicher Eleve in
Vorderberg sofort nicht mehr gestattet sein kann, da die Bau-
kunst für den Berg- und Hüttenmann unerlässlich ist.

Das ordnungsmäßige Studium der technischen Gegenstände
des Joanneums kann, einschließlich der Forstwirthschaft und Bau-
kunst, in 4 Jahren vollendet werden, wobei, unter Voraussetzung
entsprechender Verwendung und Fähigkeit, hinlänglich Zeit zur
nothwendigen Uebung in den verschiedenen Zeichnungsfächern
erübriget, — ein Umstand, der dem angehenden Techniker nicht
genug empfohlen werden kann; denn Zeichnungen sind die
Sprache des Technikers und ganz besonders auch des Berg- und
Hüttenmannes. Jene Herren, welche die Philosophie, oder selbst
nur die Realschule eminent absolvirt, und sich überhaupt eines
besonderen Talentes zu erfreuen haben, können selbst in 3 Jahren
fertig werden.

Nebst der entsprechenden Vollendung dieser Vorbereitungs-
studien ist für die Aufnahme als ordentlicher Eleve an der
montanistischen Lehranstalt in Vorderberg noch die Vollendung
des 19. Lebensjahres erforderlich, und zur besonderen Empfeh-

lung gereicht eine bereits erlangte Werkspraxis. In so ferne der
Kandidat ein Ausländer ist, hat sich derselbe außerdem noch um
die Bewilligung zum hiesigen Studium bei Einem hohen Landes-
präsidium, durch Vermittlung der löblichen Studiendirektion,
bittlich zu verwenden. Jene Herren, vorzüglich Ausländer, welche
sich über die Erlangung obgenannter Vorkenntnisse nicht legal
auszuweisen vermögen, aber doch im Besitze derselben zu sein
glauben, können sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen, so ferne
sie nämlich als ordentliche Eleven aufgenommen zu werden
wünschen.

Alle Vorlesungen sind unentgeltlich. Ueberdies können die
unbemittelten Zöglinge um den freien Genuß des Quartieres im
ständischen Wohnhause bittlich einkommen, wodurch bisher alle
Stipendisten, überhaupt alle unbemittelten Eleven vom Quartier-
gelde befreit worden sind. Zöglinge, die sich in ihren Bedürf-
nissen auf das Nothwendigste beschränken, können in Vor-
derberg mit monatlich 20 Gulden C. M. auslangen, während
der Zeit der Exkursionen brauchen sie jedoch um 20 Gulden mehr,
wodurch sich ihr Bedarf für die 10 Monate eines Studienjahres
auf mindestens 250 Gulden C. M. erstreckt; mit 400 Gulden
kann jeder ganz anständig leben, in soweit er nicht Besonderes
prätendirt, und sich die erforderlichen Bücher u. dgl. anschaffen.